

Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode

31.03.2023

Drucksache 18/26173

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Paul Knoblach BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN** vom 19.12.2022

Ausweitung des Bayerischen Programms Tierwohl (BayProTier)

In der Pressemitteilung des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) vom 24.02.2022 wurde angekündigt, das BayProTier in den kommenden Jahren auf weitere Nutztierarten wie die Rinder- und die Schweinemast auszuweiten.

Die Staatsregierung wird gefragt:

1.1	Wie viele Förderanträge für das BayProTier wurden seit Start des Förderprogramms gestellt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?	2
1.2	Wie viele dieser Anträge wurden bewilligt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?	2
1.3	Aus welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt (bitte auflisten)?	2
2.1	Wie viele Mittel wurden im Rahmen des BayProTier bisher bewilligt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?	3
2.2	Welche Summe wurde bisher an Landwirtinnen und Landwirte ausgezahlt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?	3
3.1	Wie bewertet die Staatsregierung den Erfolg des BayProTier?	3
3.2	Welche Ideen hat die Staatsregierung, um das BayProTier für Tierhalterinnen und Tierhalter attraktiver zu machen?	3
3.3	Sollen die Fördersätze erhöht werden?	4
4.1	In welchem zeitlichen Rahmen soll das BayProTier auf andere Tierarten ausgeweitet werden?	4
4.2	Welche Maßnahmen sollen zukünftig durch das BayProTier gefördert werden?	4
4.3	Welcher Bedarf an Finanzmitteln wird für die Ausweitung des Bay- ProTier auf weitere Tierarten angenommen (bitte nach Jahren, Maß- nahmen und Tierarten aufschlüsseln)?	4
Hinw	eise des Landtagsamts	5

Antwort

des Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 26.01.2023

1.1 Wie viele Förderanträge für das BayProTier wurden seit Start des Förderprogramms gestellt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?

Insgesamt wurden 95 Förderanträge gestellt. Eine Aufschlüsselung, ob ein Antragsteller Premiumstufe oder Komfortstufe beantragt hat, ist grundsätzlich nicht möglich, da eine Kombination von Modulen in den unterschiedlichen Haltungsstufen möglich ist und auch genutzt wurde. Die 95 Antragsteller haben folgende Module in der jeweiligen Haltungsstufe (Komfortstufe bzw. Premiumstufe) beantragt.

	KS	PS	KS	PS	KS	PS	KS	PS
	DS	DS	WS	WS	AS	AS	FA	FA
Anzahl beantragter Module	26	40	25	34	9	29	19	35

KS = Komfortstufe, PS = Premiumstufe, DS = Deckstall, WS = Wartestall, AS = Abferkelstall, FA = Ferkelaufzucht

1.2 Wie viele dieser Anträge wurden bewilligt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?

Insgesamt wurden 83 Förderanträge mit folgender Anzahl an Modulen in der jeweiligen Haltungsstufe bewilligt.

	KS	PS	KS	PS	KS	PS	KS	PS
	DS	DS	WS	WS	AS	AS	FA	FA
Anzahl beantragter Module	19	35	22	32	8	28	14	34

KS = Komfortstufe, PS = Premiumstufe, DS = Deckstall, WS = Wartestall, AS = Abferkelstall, FA = Ferkelaufzucht

1.3 Aus welchen Gründen wurden Anträge abgelehnt (bitte auflisten)?

Aufgrund der Verwaltungskontrolle wurde kein Antrag abgelehnt. Antragsteller zogen ihre gestellten Förderanträge aus folgenden Gründen zurück:

- Die Rahmenbedingungen bzw. Haltungsvorgaben k\u00f6nnen im Verpflichtungszeitraum nicht eingehalten werden.
- Die notwendige Zertifizierung in einem Qualitätsprogramm als Fördervoraussetzung konnte nicht nachgewiesen werden (Qualitätssicherung – QS –, Geprüfte Qualität – Bayern – GQB – oder Bayerisches Bio-Siegel).
- Zu geringe Zuwendung (Begründung wurde einmal genannt).

2.1 Wie viele Mittel wurden im Rahmen des BayProTier bisher bewilligt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?

Insgesamt wurden 1.115.914 Euro bewilligt. Davon wurden 411.262 Euro für die Komfortstufe und 704.652 Euro für die Premiumstufe bewilligt.

2.2 Welche Summe wurde bisher an Landwirtinnen und Landwirte ausgezahlt (bitte in Komfort- und Premiumstufe aufschlüsseln)?

Bisher konnten keine Mittel ausgezahlt werden, da der Verpflichtungszeitraum der bewilligten Förderanträge noch bis zum 30.06.2023 läuft. Im Anschluss teilt der teilnehmende Betrieb mit dem Zahlungsantrag den tatsächlich gehaltenen Tierbestand mit und erhält nach Abschluss der Verwaltungskontrolle die entsprechende Zuwendung ausbezahlt.

3.1 Wie bewertet die Staatsregierung den Erfolg des BayProTier?

Das Programm ist aus Sicht der Staatsregierung erfolgreich. Aufgrund des modularen Aufbaus (Deckstall, Wartestall, Abferkelstall, Ferkelaufzucht) und der Aufteilung in Komfort- und Premiumstufe wird das Programm auch von den Landwirten positiv beurteilt. In der ersten Antragsfrist konnten nur Betriebe, die bereits in Tierwohlstallungen, die die Anforderungen von BayProTier erfüllen, investiert hatten, am Programm teilnehmen. Als große Probleme zeigen sich die langwierigen, teuren und durch die Regelungen im Bundesbau-, Natur- und Umweltschutzrecht erheblich erschwerten Genehmigungsverfahren für Tierwohlstallungen.

3.2 Welche Ideen hat die Staatsregierung, um das BayProTier für Tierhalterinnen und Tierhalter attraktiver zu machen?

Mit dem Programm werden die laufenden Mehrkosten, die durch die Haltung der Tiere in diesen Tierwohlställen entstehen, vollständig ausgeglichen. Durch den modularen Aufbau ist es möglich, schon mit einem Bereich der Zuchtsauenhaltung (Deckstall, Wartestall, Abferkelstall) in das Programm einzusteigen. Damit können auch Betriebe, die aus finanziellen oder baurechtlichen Gründen einen vollständigen Umbau der Zuchtsauenhaltung nicht vornehmen können, am Programm teilnehmen. Ihre besonderen Leistungen für mehr Tierwohl werden finanziell honoriert. Aus Sicht des Staatsministeriums ist das Programm sehr attraktiv.

Bayern ist zwar mit BayProTier vorangegangen, gleichwohl kann BayProTier die für die nach den Vorschlägen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung (Borchert-Kommission) zum Umbau der Nutztierhaltung notwendigen Aktivitäten auf Bundesebene nicht dauerhaft ersetzen. Die Kosten für den Umbau der Nutztierhaltung in Deutschland wurden dort auf ca. vier Mrd. Euro pro Jahr geschätzt.

Verbindliche, langfristig gültige Haltungsvorgaben, eine klare Herkunftskennzeichnung, eine verlässliche Finanzierung und vereinfachte Baugenehmigungsverfahren für Tierwohlställe sind für einen erfolgreichen Umbau der Nutztierhaltung unabdingbar. Hierzu sind die Bundesregierung und der Bundestag gefordert.

3.3 Sollen die Fördersätze erhöht werden?

Eine Erhöhung der Fördersätze ist nicht geplant. Mit den Förderpauschalen werden 100 Prozent der Mehrkosten übernommen.

4.1 In welchem zeitlichen Rahmen soll das BayProTier auf andere Tierarten ausgeweitet werden?

Es ist geplant, das Programm im Jahr 2023 auf Mastschweine sowie Mast- und Aufzuchtrinder auszuweiten.

4.2 Welche Maßnahmen sollen zukünftig durch das BayProTier gefördert werden?

Siehe Antworten zu den Fragen 4.1 und 4.3.

4.3 Welcher Bedarf an Finanzmitteln wird für die Ausweitung des Bay-ProTier auf weitere Tierarten angenommen (bitte nach Jahren, Maßnahmen und Tierarten aufschlüsseln)?

Bei den Zuchtsauen wird 2023 mit einem Bedarf an Finanzmitteln von ca. zwei Mio. Euro gerechnet.

Da die Maßnahmen für Mastschweine sowie Mast- und Aufzuchtrinder derzeit im Detail ausgearbeitet werden, ist eine konkrete Abschätzung der notwendigen Finanzmittel zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.